

**Zeitschrift:** Schweizerische pädagogische Zeitschrift  
**Band:** 21 (1911)  
**Heft:** 4

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Über Organisation und Methode des gewerblichen Fortbildungsschul-  
Unterrichtes in Berücksichtigung der schweizerischen Ver-  
hältnisse.**

II. Geschäftsaufsatz und Lesen. Von J. Heusser,  
Sekundarlehrer, Zürich . . . . . 213

III. Vaterlandskunde. Von E. Weiss, Sekundarlehrer  
in Zürich . . . . . 219

**Über Angstneurosen und das Stottern.** Vortrag von Dr. L. Frank,  
Nervenarzt in Zürich . . . . . 243

**Literarisches** . . . . . 261

**Deutsche Rundschau für Geographie.** Herausgegeben von Professor Dr.  
H. Hassinger. XXXIII. Jahrg. 12 Hefte. Reich illustriert. Wien,  
A. Hartleben. 18 Fr. (inkl. Franko-Zusendung).

Das zwölfte Heft des 33. Jahrganges ist wiederum sehr reichhaltig  
und interessant. Es bietet mit zahlreichen Illustrationen Artikel über;  
Carrara und seine Marmorbrüche (8 Abb.); Volkscharakter und Fabeln  
der Hottentotten; Erdmagnetische Störungen im Ostseegebiet (mit Karte  
und drei Diagrammen); Im Fajum (drei Abb.); Zur Geographie des per-  
sischen Meerbusens; Zur Erschliessung des stillen Ozeans; Kimberley und  
seine Diamantengruben; Physikalische und historische Geographie usw.;  
sowie eine Kartenbeilage: Magnetische Störungen und Ostseeschifffahrt.  
Neuerdings empfehlen wir diese Zeitschrift aufs wärmste.

**Ohlert A. u. John Luise.** *Englisches Lesebuch für die oberen Klassen der  
höheren Mädchenschulen.* Hannover-List. Meyer, Carl. II. Auflage.  
215 S. Fr. 3.20.

Wir wollten dieses Buch gerne selbst im Unterricht verwenden, wenn  
es Stunden- und Lehrplan zuliessen; denn es enthält einen hübschen, lehr-  
reichen Lesestoff. Das rein Historische, dem in andern Büchern zu viel  
Raum gegeben wird, umfasst nur 16 Seiten, währenddem dem Kapitel  
Land und Leute liebevolle Aufmerksamkeit geschenkt wird. Wie hübsch  
lässt sich hier an Hand der trefflichen, leider nicht sehr zahlreichen Illu-  
strationen über London reden, sagen wir über die City, die Themse, den  
Nebel, Weihnachten etc. Wohl darf gesagt werden, dass da und dort das  
sog. Gelehrten-Englisch sich etwas breit macht; doch ist dies nur in wenigen  
Nummern der Fall. Der dritte Teil enthält Erzählungen in Prosa und  
Poesie. Jene lässt auch moderne Schriftsteller, wie Dickens, Kipling,  
Twain, zu Worte kommen. Mit Interesse werden Schülerinnen Abschnitte  
aus dem Tagebuch der Königin Viktoria über das „Leben in den High-  
lands“ lesen. Gedichte wurden geschickt auch schon der ersten Hälfte des  
Buches beigegeben, und am Ende finden sich noch viele Seiten von epischen  
und lyrischen Nummern, die mit viel Verständnis ausgewählt worden sind.  
Auch Gesänge sind vorhanden. Wer hat wohl das allbekannte „Home,  
sweet home“ gesetzt? Doch gewiss kein Musiker! — Das reichhaltige,  
sorgfältige Wörterbuch umfasst nahezu 60 Seiten.

Die Verfasser des Buches wollen auf Leben und Kultur des englischen  
Volkes aufmerksam machen, was ihnen zu einem guten Teil gelingt. Das  
Buch erfüllt auch den Zweck, als Übergang zur Schriftsteller-Lektüre zu  
dienen, recht wohl und darf füglich nebenher gebraucht werden. Dr. W.